

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Carmen

Bizet, Georges

Wien, [ca. 1880]

Szene II

[urn:nbn:de:bsz:31-82725](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82725)

2. Scene.

Vorige. — Escamillo. — Männer in seinem Gefolge.

Chor. Ein Hoch dem Torero!

Es leb' Escamillo!

Zuniga [eilt dem eintretenden Escamillo mit dem Becher entgegen].

Auf das Wohl des tapfern Escamillo!

Alle [rufen]. Er lebe hoch!

Escamillo. Dank! Ihr Herren, Dank!

Couplet.

Escamillo. Euren Toast kann ich wohl erwidern,
Mit Euch, Ihr Herren, sind wir ja nah' verwandt,
Und der Torero reicht seinen Brüdern,
Gilt er wie sie zum Kampf, froh die Hand.
Sah't Ihr wohl schon am heil'gen Feste
Den weiten Circus von Menschen voll?
Bis hoch hinauf sitzen die Gäste,
Lärmen und schrei'n — ein Getöse ist es wie toll,
Mancher zittert und bange schweiget,
Mancher blickt hinab mit wilder Wuth,
's ist der Tag, wo sich der Tapfere zeigt
Und erprobt den wahren Muth,
D'rum rasch voran, mit Muth voran! Ach!
Auf in den Kampf, Torero!
Stolz in der Brust
Siegesbewußt.
Wenn auch Gefahren dräu'n, sei wohl bedacht,
Daß ein Aug' Dich bewacht
Und süße Liebe lacht.

Alle [wiederholen].

[Carmen füllt Escamillo's Glas.]

Escamillo. Plötzlich wie im Zauberkreise
Ein bang' Entsetzen sich in den Zügen malt,

's herrscht Todtenstille rings in dem Kreise,
Durch den Zwinger bricht heraus der Stier mit All-
gewalt.

Er stürzt vor, treibt in die Enge
Ein edles Pferd — es fällt — es begräbt den Picador
„Bravo Torero“ heulet die Menge.
Wüthend rennt der Stier im Kreise umher, Kopf
hoch empor.

Die strupp'ge Mähne wild er schüttelt,
Es fließet rings das Blut — er brüllet fürchterlich.
Alles flieht — an den Pforten rüttelt —
Da tret' auf den Kampfplatz ich
Mit Muth voran! Ach! [Wie oben.]

Alle [wiederholen]

[Die Officiere umringen Escamillo, drücken ihm die Hände und
geben ihren Beifall kund.]

Lillas. Nun, meine Herren, muß ich ernstlich bitten
Zuniga. Zum Teufel mit Euch, wir gehen ja schon!

[Die Officiere schicken sich an, fortzugehen. Escamillo kommt wie
zufällig neben Carmen zu stehen.]

Escamillo. Sagt mir Euren Namen, holde Schöne, —
damit ich ihn verkünde beim nächsten Siege!

Carmen. Carmen nennt man mich!

Escamillo. Carmen! Nun denn, wenn ich mich erkühnte,
Euch zu lieben und zu verlangen, daß Ihr mich
wieder liebtet — was würdet Ihr sagen?

Carmen [schnippisch]. Ich würde sagen, daß beim Warten
nichts zu verlieren ist.

Escamillo. Ei! . . . Dann will ich warten und hoffen!

Carmen. Das kann ich Euch nicht verbieten!

Zuniga [nähert sich Carmen, leise]. Da Ihr nicht mitkommt,
holbes Kind, so muß ich wiederkommen. — Erwartet
mich in einer Stunde.

Carmen [drohend]. Wag! das nicht!

Juniga [kühn]. Ich werde es wagen! [Zu Escamillo, laut.]

Nun, Torero, kommt, wir schließen uns dem Zuge an,
der Euch nach Hause geleitet!

Escamillo. Zu viel der Ehre!

[Alle ab mit Ausnahme von Carmen, Frasquita, Mercedes und
Lillas Pastia.]

3. Scene.

Carmen, Frasquita, Mercedes, Lillas Pastia.

Frasquita [zu Lillas]. Nun, was gibt's, daß Ihr es so
eilig hattet, die Gäste abzuschaffen?

Lillas [heimlich]. Dancairo und Remendado sind von
Gibraltar gekommen. Ihr müßt noch diesen Abend
fort, alle unsere Leute sind benachrichtigt. — Es gilt
die Waaren, die sie mitgebracht, von der Küste weg-
zuschaffen!

Carmen. Dancairo und Remendado?

Lillas [schließt die Thüren und Fensterläden ab, öffnet dann
eine geheime Thüre, gibt mit der Hand ein Zeichen. — Dancairo
und Remendado treten ein].

Da sind sie! [Durch die geheime Thüre ab.]

4. Scene.

Carmen, Frasquita, Mercedes, Dancairo,
Remendado.

Quintett.

Dancairo. Ich hab' ein Geschäft vorzuschlagen.

Frasquita, Mercedes. Ist's auch was Gutes? Saget
mir.

Dancairo. Wunderbar und wird uns was tragen, jedoch
dabei sein müßet Ihr!

Frasquita.	} Wie? Wir? Im Ernst? Dabei sein müssen wir?
Mercedes.	
Carmen.	